

Konzeption

Begegnungszentrum Markkleeberg

Übersicht

Kurzprofil	1
Netzwerk und Öffentlichkeit	2
Angebote	3
a) Projektangebote 2017/2018	5
b) Kursangebote 2017/2018.....	6
c) Beratungsangebote 2017/2018.....	7

Kurzprofil

Das Begegnungszentrum Markkleeberg versteht sich als gemeinnützige, gleichstellungspolitische und integrative Einrichtung der Stadt Markkleeberg, welche selbstorganisiert unterschiedliche Arbeitsinhalte aus den Bereichen Gesellschaftspolitik, Bildung, Kunst, Kultur sowie Beratung unter ihrem Dach vereint. Basierend auf den vorhandenen Strukturen des Frauenbegegnungszentrums werden für das Zentrum Kursangebote und Projekte konzipiert, organisiert und durchgeführt. Die verschiedenen Angebote werden miteinander vernetzt und in Beziehung gesetzt und orientieren sich stark an den Bedürfnissen der Menschen in Markkleeberg.

Die Wahrnehmung gesellschaftspolitischer Aufgaben sowie der Einsatz gegen Diskriminierung sind Schwerpunkte unserer Gleichstellungs- und Integrationsarbeit. Die Zusammenführung von Menschen unabhängig ihres Alters, ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Lebensform, ihrer Bildung und Qualifikation, ihres sozialen Status in unserer Gesellschaft sowie ihrer körperlichen und gesundheitlichen Verfassung ist im Begegnungszentrum aktive, gelebte Politik.

Unser Haus ist barrierefrei und damit ein Ort des Austauschs und der Begegnung für alle Menschen.

Das Zentrum hat eine vermittelnde, transportierende und umsetzende Funktion in der Kommune, sowie in der landes- und bundesweiten Politik. Getroffene Entscheidungen, erarbeitete Richtlinien und ausgerufenen Programme sollen in die Gesellschaft getragen und Projekte im Sinne des gesellschaftspolitischen Engagements initiiert und durchgeführt werden. Bürgerinnen und Bürgern wird so eine öffentliche Stimme gegeben. Ein Ziel der Arbeit des Zentrums ist es, Menschen zu unterstützen und ihnen auch bei geringem Einkommen kulturelle Bildung und persönliche Weiterentwicklung zu ermöglichen. Ehrenamtliche Tätigkeiten werden gefördert.

Netzwerk und Öffentlichkeit

Eine Netzwerkarbeit in gemeinsamen Projekten sowie die Teilnahme an regionalen und überregionalen Arbeitstreffen von Projektleiterinnen und Projektleitern aus der Soziokultur und anderen sozialen und kulturellen Bereichen sind wichtiger Bestandteil des Zentrums.

Netzwerkpartner sind unter anderem:

- entscheidungstragende Organe der Kommune, Stadtverwaltung Markkleeberg
- Gleichstellungs – und Integrationsbeauftragte Markkleebergs, des Landkreises Leipzig, Leipzigs und Sachsens
- Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.
- Ländlichen Erwachsenenbildung in Sachsen e.V. (LEB)
- Landesstelle für Frauenbildung und Projektberatung in Sachsen e.V.
- Fachstelle für Mädchen*arbeit und Genderkompetenz der Landesarbeitsgemeinschaft Mädchen und junge Frauen in Sachsen e.V.
- Städtepartnerschaftskomitee Markkleeberg
- Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker
- Landtags- und Bundestagsabgeordnete aus der Region

Ergänzt werden die Angebote durch Veranstaltungen, Kurse und Projekte ortsansässiger Vereine, Verbände und Institutionen sowie vereinsfreier Interessengemeinschaften unter dem Dach des Begegnungszentrums Markkleeberg, u.a.:

- Kulturbahnhof e.V.
- Familienzentrum Lichtblick e.V.
- Wegweiser e.V.
- Kultur- und Umweltzentrum e.V.
- Kinder und Jugendclub „P12“ (CJD Sachsen)
- Kunstverein e.V.
- Seniorenclub Gaschwitz (Volkssolidarität Kreisverband Leipziger Land)
- Markkleeberger Carnevals Club e.V.
- Soziokulturelles Zentrum KuHstall e.V.
- Soziokulturelles Zentrum Frauenkultur Leipzig e.V.
- Caritas Verband Leipzig e.V. – Flüchtlingssozialarbeit

Wesentlicher Inhalt der Arbeit des Zentrums ist zudem eine stete, umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit. Dazu gehören das Erstellen von Programmen und das Einbeziehen der Medien zur Schaffung von Transparenz in der Bevölkerung.

Es erscheint monatlich ein Veranstaltungsprogramm in Form eines Faltblattes, die Inhalte werden in der örtlichen Presse abgedruckt. Es werden zusätzlich Flyer zu einzelnen Veranstaltungen erstellt. Diese und die Faltblätter werden in allen öffentlichen Einrichtungen der Stadt verteilt.

Das Begegnungszentrum hat einen Internetauftritt, der monatlich überarbeitet und ergänzt wird.

Außerdem erscheinen ausgewählte Veranstaltungen im Kulturplaner der Stadt Markkleeberg.

Angebote

Das Begegnungszentrum Markkleeberg bietet einen Ort der Begegnung. Menschen können sich hier treffen, austauschen und gegenseitig unterstützen. Zudem gibt es Kursangebote, Beratungsangebote sowie Projekte zu verschiedenen sozial- und bildungspolitischen Themen.

Geplant sind zum Beispiel Kreativworkshops, Gruppenfahrten zu Netzwerkpartnern, thematisch geführte Exkursionen, Lesungen, musikalische Nachmittage und Abende, Stadtrundgänge und sportive Nachmittage, wie z.B. Radtouren zu Zielen im Leipziger Land.

Zusätzlich zu überregional bedeutsamen Projekten werden Einzelveranstaltungen zu allen Bereichen des täglichen Lebens z.B. zu frauen- und männerspezifischen, zu aktuell- politischen, zu gesellschaftlich-nützlichen, zu kulturellen und zu sozialen Aspekten ins Programm aufgenommen. Die von der Bevölkerung an uns herangetragenen Themen werden aufgegriffen und Vertreter & Vertreterinnen aus dem Gesundheitswesen, aus dem Verbraucherschutz, aus der Politik und aus der Wirtschaft werden eingeladen Vorträge zu halten oder Informationsveranstaltungen durchzuführen. So betreiben wir aktiv Prävention und Aufklärung.

Die Planung, Organisation und Durchführung von Weiterbildungen und Bildungsfahrten (z.B. Dresden, Berlin, Brüssel) in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Institutionen sind ebenfalls wichtiger Bestandteil der Bildungsarbeit. Unter anderem werden Gruppenfahrten in den sächsischen Landtag und in den deutschen Bundestag organisiert, um mit Abgeordneten ins Gespräch zu kommen und über regionalpolitische und gesellschaftspolitische Themen zu diskutieren.

Die enge Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen, freien Referentinnen und Referenten, Autorinnen und Autoren, Künstlerinnen und Künstlern, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und weiteren ermöglicht dem Zentrum die Durchführung von selbstorganisierten Kurs- und Weiterbildungsangeboten.

Auch für die Unterstützung von Selbsthilfe- oder Interessengruppen ist das Begegnungszentrum ein fähiger und fachlich kompetenter Ansprechpartner. So beherbergen wir in unseren Räumen zu regelmäßigen Treffs z.B. die Tinnitus-Selbsthilfegruppe.

Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit beteiligen wir uns zum Beispiel am jährlich bundesweit stattfindenden „Girls´ & Boys´ Day“. Die Markkleeberger Integrations- und Gleichstellungsbeauftragte unterstützend, werden wir für interessierte Markkleeberger Jugendliche ab der Klassenstufe 7 Partner in Wirtschafts- und Handelsunternehmen, im Gesundheitswesen und im öffentlichen Dienst motivieren, sich an diesem Tag für die zukünftigen potenziellen Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Zeit zu nehmen. Ziel ist es, Mädchen Einblick in jungentypische Berufe zu geben sowie Jungen in typische Mädchenberufe schnuppern zu lassen.

Wir organisieren zudem Ferienangebote für Schülerinnen und Schüler verschiedener Altersgruppen, wie beispielsweise WenDo – ein Selbstbehauptungstraining im Bereich der Gewaltprävention.

Weitere Projekte mit Netzwerkpartnern sind z.B. die Organisation von und die Beteiligung an Veranstaltungen rund um den „Internationalen Frauentag“ im März und den Projekttag zum Thema „Nein zu Gewalt an Frauen“. Auch Themen wie die Unsicherheit der Beschäftigung und die Stärkung der Persönlichkeit im beruflichen Alltag sind brisant und werden durch angebotene Weiterbildungen wie „Präsenz im beruflichen Alltag“ aufgegriffen.

Auf den folgenden Seiten werden die für 2017/2018 geplanten Angebote konkretisiert und mit Zahlen unterlegt.

a) Projektangebote 2017/2018

	Art des Projekts	Details zum Projekt	voraussichtl. Ausgaben	voraussichtl. Einnahmen
1	Frauenprojekt	zum Internationalen Frauentag, Konzert Musikschule, Vortrag	400,00 €	250,00 €
1	Girls- und Boys Day	10 Workshops im Hort "Flohkiste" für alle 4. Klassen	500,00 €	0,00 €
1	Tag "Nein zu Gewalt an Frauen"	Ganztagsveranstaltung ab Kl. 7 in Hauptschule und Gymnasium	950,00 €	0,00 €
2	Wendo	Selbstbehauptungstrainings , je 2 Tage ganztägig für Kinder/Jugendliche	1.000,00 €	800,00 €
1	Weidenprojekt Orangerie	Workshop-Wochenende, Errichtung von Sichtschutzobjekten	1.400,00 €	0,00 €
2	Foto- und Kunstausstellungen	mit Vernissage, je 150€ für Musik zur Eröffnung	300,00 €	0,00 €
2	Workshops Korbflechten	je 150€ Honorar	300,00 €	100,00 €
2	Workshops Speckstein	je 150€ Honorar	300,00 €	100,00 €
12	Schreibwerkstätten	je 80€ Honorar	960,00 €	768,00 €
6	Jahresweiterbildungen	"Präsens im beruflichen Alltag", je 100€ Honorar	600,00 €	450,00 €
3	Vortragsreihen	"Wir müssen den Mut haben, nicht perfekt zu sein", je 50€ Honorar	150,00 €	113,00 €
2	Seminare	Steuerrecht	100,00 €	75,00 €
3	Kräutertouren	je 80€ Honorar	240,00 €	192,00 €
1	Geführte Pilzwanderung	80€ Honorar	80,00 €	48,00 €
12	Seniorentänze	monatlich, 7€ Eintritt	7.680,00 €	10.080,00 €
1	Adventsbasar	Basteltag zum 1. Advent	200,00 €	0,00 €
	weitere Projekte	in Planung	4.676,00 €	0,00 €
	Gesamt 12 Monate		19.836,00 €	12.976,00 €

b) Kursangebote 2017/2018

Angebote	Veranstaltungen im Monat	Unterrichtsstunden (UR-h) im Monat	Erwartete Mindest -TN-Zahl	Sachausgaben monatlich	Einnahmen monatlich	LEB-Förderung Einnahmen
				Honorar 20,00 € a 90min	Teilnahmebeiträge (pro 90 min 4,00 €)	3,00 € pro Unterrichtsstunde
Englisch I	4	8	5	80,00 €	80,00 €	
Englisch II	4	8	5	80,00 €	80,00 €	
Englisch III*	4	12	8	24,00 €	0,00 €	24,00 €
Zeichnen	4	12	5	120,00 €	120,00 €	
Gedächtnistraining*	2	6	8	18,00 €	0,00 €	18,00 €
Literaturcafé*	1	3	8	9,00 €	0,00 €	9,00 €
Klöppeln I*	1	3	8	9,00 €	0,00 €	9,00 €
Klöppeln II*	2	6	8	18,00 €	0,00 €	18,00 €
Occhi*	1	4	8	12,00 €	0,00 €	12,00 €
Stricktreff	2	6	5	60,00 €	60,00 €	
Autogenes Training	4	4	5	40,00 €	40,00 €	
Progressive Muskelentspannung	4	4	5	40,00 €	40,00 €	
Gesamt monatlich	33	76	-	510,00 €	420,00 €	90,00 €
Gesamt 12 Monate	396	912	-	6120,00 €	5040,00 €	1080,00 €

* Diese Kurs- und Angebotsleitenden sind ehrenamtlich tätig, sodass diese Angebote von der LEB gefördert werden können.

Die LEB-Förderung geht als Aufwandsentschädigung an die Ehrenamtlichen. Hier sind daher die Einnahmen gleich den Ausgaben.

Alle Kurse mit Honorarzahung haben eine Mindestteilnehmerzahl von 5 Personen. Damit sind die Honorarausgaben gedeckt. In den Kursen werden bis zu 12 TN aufgenommen, d.h. ab dem 6. Teilnehmenden bleibt der TN-Beitrag als Einnahme.

Abkürzungen: LEB = Ländliche Erwachsenenbildung in Sachsen e.V. / TN = Teilnahme / VA = Veranstaltung / UR-h = Unterrichtsstunde

Des Weiteren finden in den Räumlichkeiten der Orangerie fremdorganisierte Angebote und Kurse von Vereinen und anderen Anbietern statt:

- Ernährungskurs
- Englischkurse
- Computer/Laptop/Handy – Kurs und Einzelunterricht
- Seniorencafé - Interessengruppe
- Fotografie – Kurs
- Musik – Chorgruppe
- Tanz - Kurs

c) Beratungsangebote 2017/2018

Wertvoll sind auch die Angebote, die wir für Rat- und Hilfesuchende im niederschweligen Bereich bereithalten. Die Beratungsangebote basieren auf Ehrenamt und sind damit kostenneutral:

- Hilfestellung im Umgang mit Behörden
- allgemeine Sozialberatung
- Präventionsarbeit im Kinder- und Jugendbereich
- Unterstützung von Familien mit pflegebedürftigen Angehörigen
- Rechtsberatung (Erstberatung)
- Individual-psychologische Beratung (Erstberatung)
- Wohnberatung für Seniorinnen und Senioren (Erstberatung)
- Existenzgründerinnenberatung (Erstberatung)